
Überparteilicher Antrag der Gruppen SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU/FDP, sowie der Fraktionen von FWLG und DIE LINKE und des Abgeordneten Andreas Schelper im Kreistag Göttingen

SPD - Fraktionsbüro, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4,

37083 Göttingen
Raum 047
Tel.: 0551-525-242
spd@landkreisgoettingen.de

Gruppe CDU/FDP - Büro, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4,

37083 Göttingen
Raum 048
Tel.: 0551-525-243
cdu@landkreisgoettingen.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktionsbüro, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4,

37083 Göttingen
Raum 084
Tel.: 0551-525-245
gruene@landkreisgoettingen.de

FWLG - Fraktionsbüro, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4,

37083 Göttingen
Raum 049
Tel.: 0551-525-244
fwlg@landkreisgoettingen.de

DIE LINKE - Fraktionsbüro, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4,

37083 Göttingen
Raum 066
Tel.: 0551-525-108
dielinke@landkreisgoettingen.de

Piratenpartei, Andreas Schelper

a.schelper@pnae.de

Göttingen, den 30.09.2014

Entwurf für KAKT

Sehr geehrter Herr Landrat!

Wir beantragen, die folgende Resolution auf die Tagesordnung der Kreisausschusssitzung am 30.09.14 zu nehmen und für die Beschlussfassung für die Kreistagssitzung am 10.10.14 vorzubereiten.

Der Kreistag möge beschließen:

HellsAngels-Treffen und geplanten Neonazi-Aufmarsch in Güntersen verhindern

Der Kreistag des Landkreises Göttingen unterstützt nachdrücklich die Resolution des Ortsrates Güntersen an den Landkreis Göttingen, die Landes- und die Bundesregierung. Damit will der Kreistag die Bevölkerung unterstützen gegen die Bedrohung durch Hells Angels und die angekündigte Demonstration der „Rechten“. Neonazi-Demonstrationen sind aus unserer Sicht weder in Güntersen noch anderenorts zu erlauben.

Der geplante Aufmarsch und die fast regelmäßig stattfindenden Führungstreffen der Hells Angels stören massiv ein friedliches Zusammenleben. Dies trifft nicht nur die Ortschaft Güntersen, sondern vielmehr auch die gesamte Gemeinde Adelebsen.

Die sog. „Charter“ der Hells Angels werden als OMCs (outlaw motorcycle clubs) der organisierten Kriminalität zugerechnet. Ihr massives Auftreten in Adelebsen und Güntersen bedroht unseren Rechtsstaat und das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger.

Der Kreistag tritt für Vielfalt und Toleranz ein und wendet sich gegen die antidemokratische Ideologie der Neonazis. Es gilt, allen Anfängen von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus zu begegnen. Die geschichtsverdrehende rechtsextremistische Ideologie und die Gewaltbereitschaft von Mitgliedern der rechten Szene, insbesondere in ihrer Verbindung mit dem Auftreten von Hells Angels, muss uns Anlass geben, dieses Gedankengut und die daraus entstehenden Gefahren für unsere Demokratie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln des Rechtsstaates zu bekämpfen.